

mit
genel



Kei

Als der

HochEdle und Hochgelahrte Herr,

H E R R

Carl Heinrich Theune

Wohlmeritlicher Rector der Stadt-Schule zu Sorau,

und die

HochEdle und Jugendbelobte Jungfer,

A N N E S S E N

**Anna Eleonora Sa-
briciußin,**

Tit: Tit:

Herrn Gottlieb Sabricius,

Treuerdienten Pastoris und Inspectoris zu Cöthbus,

Jüngsten Jungfer Tochter,

den 26 Novembr: 1737.

zu Cöthbus

Ihre Hochzeits-Fest feyerlich begingen,

Wolte

Seine Freude und Ergebenheit hierdurch

an den Tag legen

Des Herrn Bräutigams

verbundenster Weiser

Johann Daniel Biegleb,

S. S. Theol. Stud.

SORAU, druckt Johann Gottlieb Nothe, HochSchiff. Prommig. Hof-Buchdr.



Sie unerforschlich sind des HErrn Wege;
Wie unergründlich sind desselben Stege,
Die uns sein Rath betreten läßt:
Und ob sie wohl zuerst verdecket,
So bleibt doch das gewiß und fest,
Daß sie der HERR zuletzt entdecket;
Daß man getrost am Ende sagen kan,
Es ist nichts herrlicher, als das, was GOTT gethan.

* * *

Und du, HochEdler, hat mein Herz bewegt,
Es hat in meiner Brust ein Lob erregt,
Und mich zu GOTTes Ruhm erweckt;
Der Dich nach seinen Waters-Trieben
Mit reicher Gnad und Huld bedeckt,
Die Dir beständig neu geliebet:
Und der aniezo uns bekandt gemacht,
Was seine Weisheit schon so herrlich ausgedacht.

* * *

Wer konte ehimals wohl den Ort erkennen?
Wer wußte Dir das Plätzgen zu benennen,
Wo man Dich jest, HochEdler Freund,
In Seegens-voller Arbeit schauet?

Wer hätte jemahls wohl vermeint,
 Daß Gott Dein Wohn-Haus da erbauet,
 Wo Deinen Fleiß die edle Jugend ehrt,
 Wo sie Dich höchstbeglückt als ihren Lehrer hört?

* * *

Doch lebst Du da zu pflanzen, zu begießen;
 Du läßt den Mund in Lehren überfließen:
 Dis war des Allerhöchsten Rath:
 Hier siehst Du deßen weises Fügen,
 Da Er Dich so geführt hat.
 Drum wirf nebst mir gleich mit Vergnügen
 Nur all Dein Denken, Schließen, Herk und Sinn
 Setz Ehrfurchtsvoll zu Gottes weisen Schließen hin.

* * *

Wie Er Dich so recht wunderbar geleitet,
 Hat Er auch eine Braut für Dich bereitet,
 Die ohne Menschen Rath und Kunst
 Der Höchste selbst mit Dir verbunden:
 Ey denke an des Himmels Gunst!
 Du kamst, so hast Du Sie gefunden;
 Du kamst von ohngefahr, es muß geschehn,
 Daß Du Sie kaum erblickt, die GOTT Dir selbst erseh.

* * *

Berlaß mein Geist, verlaß die engen Schranken!
 Erhebe dich, entflammet ihr Gedanken!
 Den HERREN, HochEdles Paar, mit Dir
 Für seine Führung zu erheben,
 Und Ihm darüber für und für
 Ein neues Lob zu übergeben:
 Denn seine Weisheit hat dis ausgeführt,
 Was man anieht an Dir mit Lust und Freuden spühet.

Es werde dir daher mit unsern Zungen
O HERR ein schlechtes Danck-Lied abgesungen,
Für alle deine Gütigkeit,
Die du hithero stets geheget,
Und die uns diese frohe Zeit
Aufs neue an den Tag geleet.

Es werde dir Preis, Ruhm, Danck, Kraft und Macht
Für deine Gnad und Treu in Ewigkeit gebracht.

* * *

So müße Er Euch selbst, HochEdle, seegnen;
Er müße Euch mit reichem Wohl begegnen:
Es werde in dem Ehe-Stand

Kein Kummer beyden zugefüget,
Daß Ihr vielmehr in seiner Hand

Als seine Kinder ruhig sieget:

Denn Er giebt sich als Euren Vater an,

Der Euch nicht lassen und versäumen will noch kan.

* * *

Drum sucht in Redlichkeit Eu'r ganzes Leben

Dem HERRN zu seinem Opfer hinzugeben,

Und laßt Eu'r Herz, Sinn und Gemüth

Dem großen GOTT nur danckbar werden:

Ja seyd allein dahin bemüht,

Daß Ihr, so lang' Ihr auf der Erden,

Dem Willen Gottes ganz gehorsam seyd;

Und das, was Ihn betrübt, mit allem Ernste meid't,



Nur für den Lesesaal

Keine Fernleihe Soll

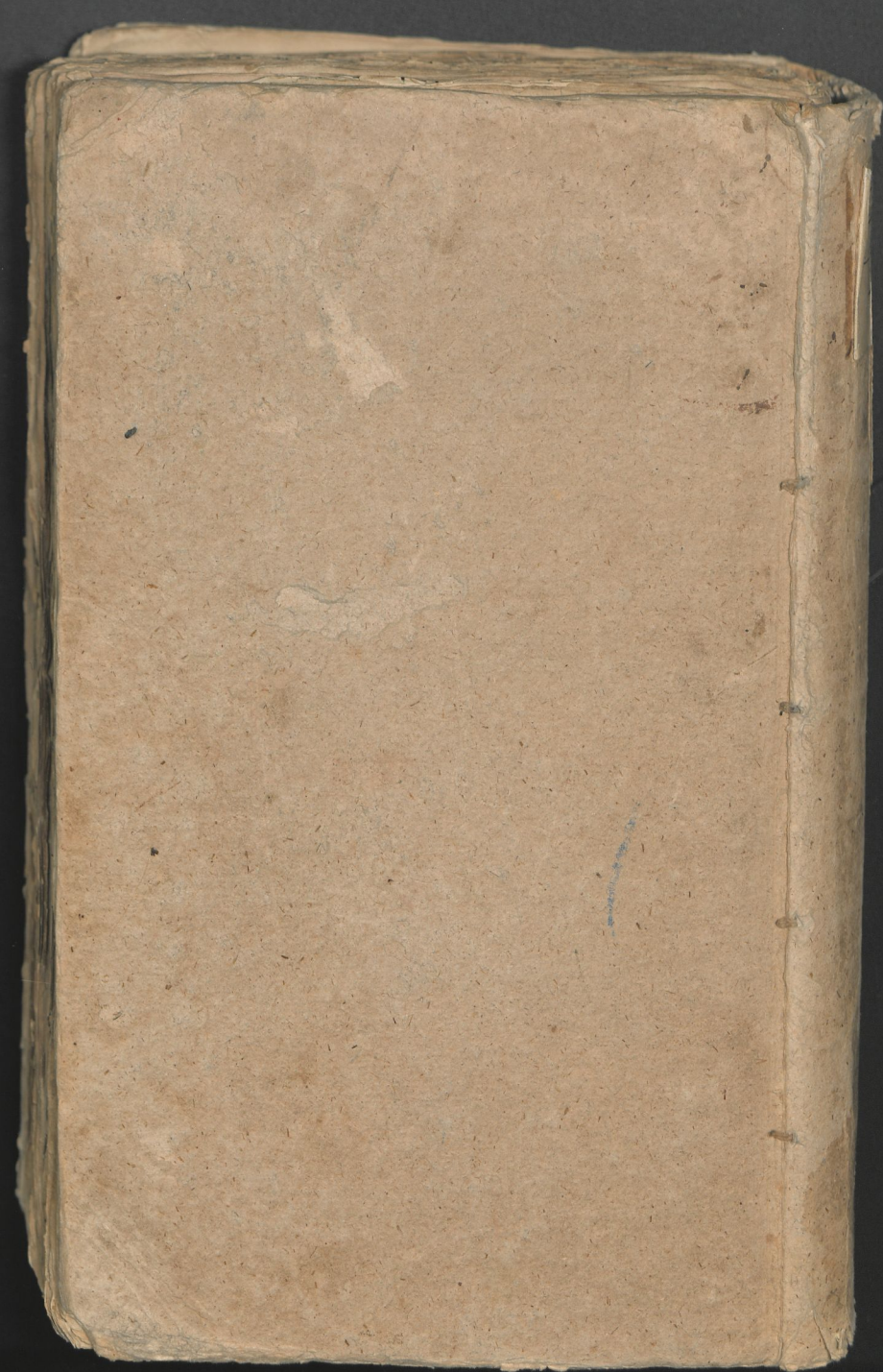
78 N 17

Entl. Handschriften

Hua. 4 m



77-50L



Als der

HochEdle und Hochgelahrte Herr,

S S R R

Carl Heinrich Theune

Wohlmeritirter Rector der Stadt-Schule zu Sorau,
und die

HochEdle und Tugendbelobte Jungfer,

A S S S S R

Anna Eleonora Sa-

briciußin,

Tit: Tit:

Herrn Gottlieb Sabricius,

Treuerdienten Pastoris und Inspectoris zu Cobus,

Jüngsten Jungfer Tochter,

den 26 Novembr: 1737.

Zu Cobus

Ihr Hochzeits-Fest feyerlich begingen,

Wolte

Seine Freude und Ergebenheit hierdurch

an den Tag legen

Des Herrn Bräutigams

verbundenster Vetter

Johann Daniel Wiegleb,

S. S. Theol. Stud.



SORAU, druckt Johann Gottlieb Nothe, HochGräfl. Promitt. Hof-Buchdr.

A4

